

Angewandte Psychologie



«Will man Nachhaltigkeitsziele erreichen, müssen Denkmuster und Bedürfnisse des Menschen zwingend einbezogen werden.»

Prof. Dr. Christoph Steinebach

Geht es darum, ökologische Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern, spielt das Verhalten des Menschen eine entscheidende Rolle – und somit die Psychologie. Denn ob beim Konsum von Lebensmitteln auf umweltfreundliche Aspekte geachtet wird, Energie oder Wasser gespart oder weniger geflogen wird – immer fließen Denkmuster, Motivationen und Bedürfnisse des Menschen in die Entscheidungen ein. Das Departement hat im Jahr 2022 verschiedene Aspekte und Fragen dieser Psychologie der ökologischen Nachhaltigkeit in Forschungsprojekten untersucht und auch das Masterstudium entsprechend gestärkt.

Nachhaltigkeitsziele an der Hochschule

So floss die Expertise des Departements in das Green Impact Book der ZHAW ein. In Form eines Leitfadens hat die Hochschule acht Ziele zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb festgehalten. Das Departement hat sich in vier Projekten mit der Zielerreichung befasst. So wurde mithilfe von Experimenten mit Studierenden untersucht, wie ein Produkt oder eine Umgebung gestaltet sein muss, damit sich die Konsumentinnen und Konsumenten

umweltfreundlich verhalten. Beispielsweise, wie gesunde und nachhaltige Nahrung in einer Mensa platziert und präsentiert werden muss, damit der Kaufentscheid auf sie fällt. Eine solche Entscheidung wird von Labels oder Farben beeinflusst, aber auch von deskriptiven Normen: Der Mensch orientiert sich in seiner Entscheidung oft danach, was die Mehrheit seiner Meinung nach tun würde. Weiter wurden fast 2000 Studierende und Mitarbeitende gefragt, was nötig wäre, um solche Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: Welche Hürden gilt es zu überwinden oder welche Ziel- und Interessenskonflikte bestehen? Erarbeitet wurden zudem Werkzeuge für die Umweltberatung wie auch eine Datengrundlage zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsverhalten, basierend auf einer von der ZHAW mitfinanzierten repräsentativen schweizweiten Befragung. Die Erkenntnisse dieser Projekte werden in diesen Leitfaden, der sich auch als Arbeitsbuch versteht, integriert.

Verpackungsdesign und Kaufentscheid

Wie soll eine Verpackung gestaltet sein, damit möglichst viele Konsumentinnen und Konsumenten das nachhaltige Produkt wählen? Dieser Frage aus der Konsum- und Umweltpsychologie wurde in einem interdisziplinären Forschungsprojekt nachgegangen. Es zielt darauf ab, nachhaltige Verpackungsalternativen für bestehende Produkte oder nachhaltige Verpackungskonzepte für neue Produkte zu entwickeln.

Umweltpsychologie im Masterstudium

Seit dem Herbstsemester 2021/22 können auch Masterstudierende ihre Kompetenzen in Psychologie und Nachhaltigkeit ergänzen. Im revidierten Lehrplan ist neben übergreifenden Wahlpflichtmodulen wie Ageing Society oder der Mensch in der Digitalisierung auch die Umweltpsychologie aufgenommen worden. Die Studierenden sollen befähigt werden, Lösungen für praktische Probleme zu finden – Probleme wie etwa die Frage, warum sich Menschen wider besseren Wissens unfreundlich gegenüber ihrer natürlichen Umwelt verhalten.

Direktor Departement

Prof. Dr. Christoph Steinebach

Bachelorstudiengang

- BSc in Angewandter Psychologie

Masterstudiengang

- MSc in Angewandter Psychologie

Institute

- IAP Institut für Angewandte Psychologie
- Psychologisches Institut

→ www.zhaw.ch/iap

→ www.zhaw.ch/psychologie/pi